



Stans, Montag, 27. März 2017, 14:00 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

(Nr. 31/2017)

Kanton Nidwalden: Kriminalstatistik 2016

Die Sicherheitslage im Kanton Nidwalden ist nach wie vor gut. Im Jahr 2016 sind die Fallzahlen um 3% gesunken. Die Aufklärungsquote ist bei den StGB-Straftaten mit 39,4% nach wie vor auf sehr hohem Niveau (CH: 35,3%) einzuordnen. Bei den Einbruchdiebstählen musste eine Zunahme verzeichnet werden, die Fallzahlen liegen aber nach wie vor unter dem Langejahresdurchschnitt. Erfreulich gegenüber dem Vorjahr zeigen sich die Straftaten gegen die sexuelle Integrität (-27%), wie auch die Straftaten im Bereich Häusliche Gewalt (-30%).

Im Kanton Nidwalden wurden im Jahr 2016 total 1'399 Straftaten - welche in der Kriminalstatistik erfasst werden - angezeigt, wovon 693 aufgeklärt wurden. Von den 1'399 Straftaten entfallen deren 1'127 in den Bereich des Strafgesetzbuches (StGB), 138 ins Betäubungsmittelgesetz, 39 ins Ausländergesetz und 95 in die übrigen Bundesnebensgesetze.

Rund 59% aller registrierten StGB-Delikten sind Straftaten gegen das Vermögen (669). Pro tausend Einwohner sind im Kanton Nidwalden rund 26,6 Tatbestände im StGB-Bereich zu verzeichnen. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt, welcher im Jahr 2016 bei 56,2 Straftatbeständen pro tausend Einwohner lag.

Die wichtigsten Kennzahlen in Kürze:

Änderung	Straftat	2015	2016
↗	Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	265	277
↗	Einbruch- und Einschleichebstahl	78	116
↘	Fahrzeugeinbruchdiebstahl / Diebstahl ab/aus Fahrzeug	22	16
↗	Fahrzeugdiebstahl	78	96
↗	Erpressung	1	5
↗	Sachbeschädigung (ohne Diebstahl)	102	117
→	Tötungsdelikt	0	0
↘	Einfache und schwere Körperverletzung	33	14
↘	Nötigung	20	15
↘	Gewalt/Drohung gegen Behörde und Beamte	21	5
↘	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	22	16
↘	Straftaten aus dem Bereich Häusliche Gewalt	97	68
↘	Widerhandlungen gegen Betäubungsmittelgesetz	164	138

Delikte gegen Leib und Leben

Im Jahr 2016 sanken die Körperverletzungsdelikte gegenüber dem Vorjahr von 33 Straftaten auf 14, bei den Tötlichkeiten musste eine Zunahme von 58 auf 72 verzeichnet werden.

Vermögensdelikte

2016 wurden insgesamt 669 Straftaten gegen das Vermögen verübt. Deren 277 Straftaten entfallen auf Diebstähle (inklusive 116 Einbruch- und Einschleichebstähle). Weiter wurden 96 Fahrzeugdiebstähle und 117 Sachbeschädigungen verzeichnet.

Delikte gegen die Freiheit

Mit einer Zunahme von 12% stiegen die Delikte gegen die Freiheit (z.B. Drohung, Nötigung, Hausfriedensbruch) von 170 auf 190 Delikte an.

Delikte gegen die öffentliche Gewalt

Bei den Delikten gegen die öffentliche Gewalt ist ein Rückgang von 29 auf gerade noch 7 zu verzeichnen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Reduktion von 76%.

Häusliche Gewalt

Im Bereich der Häuslichen Gewalt sanken die Straftaten von 97 auf 68. Vorwiegend wurden die Tatbestände der einfachen Körperverletzung (6), Tötlichkeit (22), Drohung (13), Beschimpfung (13) und Nötigung (7) erfüllt.

Tatverdächtige (Strafgesetzbuch)

Von den 235 Beschuldigten sind 154 Schweizer. Bei den anderen 81 Beschuldigten handelt es sich um Personen mit einem Aufenthaltsstatus, Touristen (legal Anwesende) oder solche mit illegalem Aufenthalt.

Fahndungsschwerpunkte

Aufgrund der allgemeinen Kriminallage und den Erkenntnissen aus der Kriminalstatistik 2016 konzentriert sich die Kantonspolizei Nidwalden im aktuellen Jahr mit koordinierten Aktionen auf die präventive Kriminalitätsbekämpfung in den Bereichen Betäubungsmittel und Einbruchdiebstahl.

Das erfolgreiche Kriminalpräventionsprojekt in den Nidwaldner Oberstufenschulen wird mit ständig der Gesellschaft angepassten Themen weitergeführt. Somit sollen die Jugendlichen weiterhin in den Bereichen Gewalt, IT und Suchtmittel sensibilisiert werden.

Der detaillierte Jahresbericht 2016 (PKS) kann unter www.nw.ch herunter geladen werden.

Kantonspolizei Nidwalden

Ruedi Baumgartner, Leiter Kriminalpolizei

RÜCKFRAGEN

Montag, 27. März 2017, 16.00-16.30 Uhr, Ruedi Baumgartner, Leiter Kriminalpolizei, Tel. 041 618 44 66